

# Essitys Weg zur Klimaneutralität

## Für das Wohlergehen von Mensch und Umwelt

Unser Netto-Null-Ziel bis 2050 steht im Einklang mit unserer Vision, das allgemeine Wohlbefinden durch führende Hygiene- und Gesundheitslösungen zu verbessern.

Aufbauend auf unseren kurzfristigen Zielen für 2030 werden wir unsere Bemühungen beschleunigen und erweitern. Wir werden all unsere Expertise, unser Engagement und unsere Innovationen nutzen, um bis 2050 klimaneutral zu werden.

Als Teil unseres Engagements sind wir der Initiative „Science Based Targets“ (Wissenschaftsbasierte Ziele, SBTi), dem „Race to Zero“ der Vereinten Nationen und der Kampagne „Business Ambition for 1.5°C“ beigetreten.

## Die übergeordneten Klimaziele von Essity\*

in Einklang mit der SBTi

### Kurzfristiges Ziel für 2030:

Scope 1 und 2: **-35%**

Scope 3: **-18%**

### Langfristiges Ziel für 2050:

Scope 1, 2 und 3:

**Netto-Null**

\*Scope 1 bezieht sich auf direkte Emissionen aus eigener Betriebstätigkeit. Scope 2 bezieht sich auf indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie. Scope 3 bezieht sich auf vor- oder nachgelagerte Emissionen in der Wertschöpfungskette außerhalb der eigenen Betriebstätigkeit eines Unternehmens.



## Essitys Nachhaltigkeitsziele leisten einen Beitrag zu den Klimazielen:

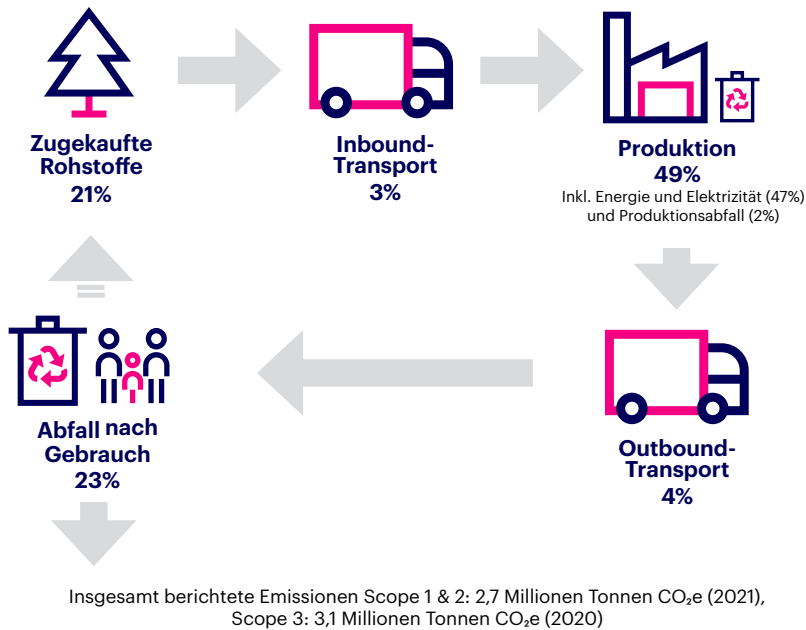
- >50% nachhaltige Innovationen
- 85% erneuerbare oder recycelte Verpackungsmaterialien (2025)
- 100% Recyclbarkeit von Verpackungen
- 100% zertifizierte Frischfasern
- 100% des Produktionsabfalls werden entweder stofflich oder energetisch weiterverwertet (2030)



› [www.essity.de/netto-null](http://www.essity.de/netto-null)

## Handeln, wo es am wichtigsten ist

Anteil der Treibhausgasemissionen von Essity in der Wertschöpfungskette  
(Auf Basis von 2021 berichteten Daten)



Hygienepapier aus landwirtschaftlichen Nebenprodukten

Unser Werk in Mannheim war das erste integrierte Tissue-Werk Europas, das mit der industriellen Produktion von Hygienepapier aus Stroh begonnen hat. Essity wird die Produktion alternativer Materialien weiter ausbauen.

## Zentrale Handlungsbereiche



### Nachhaltige Innovationen

Mehr wiederverwendbare Produkte  
Noch mehr nachhaltige Innovationen



### Kohlenstoffarme Rohstoffe

Dekarbonisierung bei Lieferanten  
Verstärkter Einsatz erneuerbarer, recycelter oder alternativer Materialien



### Produktion ohne fossile Brennstoffe

Investitionen in Dekarbonisierung  
Ausweitung erfolgreicher Pilot- und Demonstrationsprojekte



### Ressourceneffizienz

Advanced Analytics in der Produktion  
Investitionen in hochmoderne Technologien



### Bahnbrechende Technologie

Erstellung von Machbarkeitsnachweisen  
Skalieren vom Labor- zum Industriemaßstab



### Null Produktionsabfall

Erstellen einer Roadmap zur Abfallvermeidung  
Rückgewinnung von Fertigungsabfall in größerem Maßstab



### Nachhaltiger Transport

Kontinuierliche Verbesserung bei Spediteuren mit der neuesten Fahrzeugtechnologie  
Kooperationen zur Emissionsreduzierung



### Weniger Abfall nach dem Gebrauch

Tork PaperCircle wird global ausgeweitet  
Investitionen, um mehr Produkte nach dem Gebrauch im Kreislauf zu halten